

OMK – Optisches Mess- und Kontrollsystem

integrierte TCP-Kontrolle

vollautomatische Vermessung

mit integriertem Kathoden-
verschleißkriterium

verringert die Produktion von
Schlechtteilen in der Serie

sehr übersichtliche Visualisierung



Technische Eigenschaften

Bei dem Optischen Mess- und Kontrollsystem wird über das Messen von geometrischen Abständen eindeutig festgestellt, ob der Draht zur Kathodenspitze optimal oder in einer noch zulässigen Fehlstellung steht.

Wird eine geringe Fehlstellung erkannt wird zunächst eine Warnmeldung ausgegeben. Wird diese Fehlstellung größer, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

In der Visualisierung werden die gemessenen Werte eingetragen und farblich unterschieden. Dadurch wird die Zeit der Fehlersuche stark verkürzt.

Durch das Verwenden von handelsüblichen Optiken und Festanschlüssen, ist ein Komponententausch sehr einfach und ohne zusätzlichen Kalibriervorgang möglich.

Durch einen großen Fokusbereich der Optiken ist das System unempfindlich für eventuelle Positionierungsungenauigkeiten.

Die Auswertesoftware läuft auf einem Industrie-PC. Dadurch ist eine Ansteuerung über verschiedenste Feldbussysteme offen.

Abspeicherung der Messdaten mit Zuordnung zur Losnummer ist möglich.

Ein Messzyklus dauert weniger als 2sek.

Die integrierte Kathodenverschleißmessung gibt Informationen, ob und wann die Kathode nachzuschleifen ist, um fehlerhafte Lötungen oder Schweißungen zu verhindern.

Die gute Einhausung schützt vor Umwelteinflüssen wie Staub, Fremdlicht, usw.

Durch das optische Mess- und Kontrollsystem wird eine Ausschussproduktion praktisch verhindert, was im Serienbetrieb zu einer kostengünstigeren Produktion beiträgt.

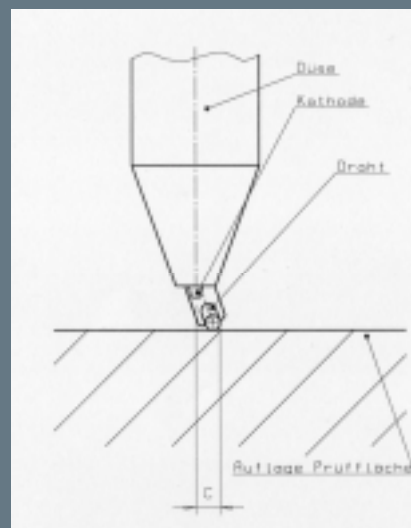


Bild: Prinzipielle Messgrößen 0°

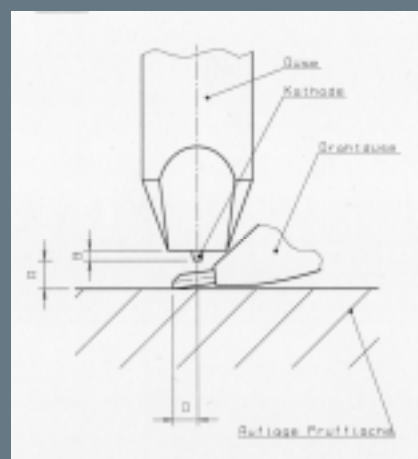


Bild: Prinzipielle Messgrößen 90°